

## Eigenproduktion: Pro und Contra



# PRO

- „Kaufen wo es wächst!“ -> Vermarktung + Frische + kurze Lieferwege + ökologisch vorteilhaft ...
- Sortimentsvielfalt
- individuelleres Angebot, auf die Kundschaft zugeschnitten, Besonderheiten (Kommunikation mit eigenem Verkauf)
- gezielte Sortenwahl für beste Qualität und Nachhaltigkeit beim Verbraucher
- Flexibilität, eigene Steuerungsmöglichkeiten
- traditionelles Gärtner, Image für Kundenpflege und -bindung
- teilweise höhere Preise
- Mitarbeiterbindung an das Produkt bis hin zum Verkauf

# CONTRA

- Großer Preisdruck von Mitbewerbern am Markt
- Betriebswirtschaft
- Vielfalt -> Probleme beim Pflanzenschutz
- Kosten pro m<sup>2</sup> für die Kulturfläche höher
- Unzureichende technische Ausstattung
- Höherer Arbeitsaufwand je Produkteinheit -> wachsende Lohnkosten treffen härter
- Risiko, am Markt und Termin vorbei zu produzieren
- Hohe finanzielle Vorleistungen
- Weniger Gewinn(?)
- Verzettelung
- Schlechte Planbarkeit
- Schwierige konkrete Marktsituation (Lage, Nachbarschaft,...)

# Einzelhandelsgärtnerei

Handel

~~Produktion~~

Dienstleistungen

Eigenproduktion  
unter Druck!

spezialisierte Betriebe,  
Massenproduktion,  
Importe

# Einzelhandelsgärtnerei

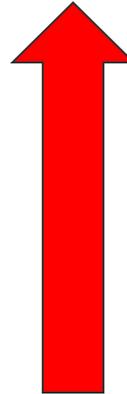
~~Handel~~



Gartencenter,  
Baumärkte und  
Lebensmitteleinzelhandel  
Internet

Aber alle anderen  
Geschäftsfelder  
auch!

~~Produktion~~



spezialisierte Betriebe,  
Massenproduktion,  
Importe

~~Dienstleistungen~~



Floristen,  
Innenraumbegrüner,  
Friedhofsgärtner,  
Galabau

Mögliche Entwicklung zu  
einem der Betriebstypen,  
von denen der Druck  
kommt...

...oder

## Einzelhandelsgärtnerei

**= Handel + Produktion + Dienstleistungen**

... im betriebsspezifischen, ausgewogenem Verhältnis  
... unter Nutzung aller Synergien

## Arbeitszeitbedarf (h) für *Pelargonium peltatum*

Arbeitsgang	Rationalisierungsgrad			
	Gering	Gering	Mittel	Hoch
Satzgröße (Stück)	1000	2000	5000	10.000
Topfen	7,3	7,1	4,2	3,4
Rücken	3,7	3,5	2,0	1,9
Pflege u. a. Arbeiten	16,8	13,4	10,7	8,8
Ernten	5,6	5,4	2,6	2,2
Summe (h)	33,4	29,4	19,5	16,3
	100 %	88 %	58 %	49 %

## Pluspunkte aus Sicht des Unternehmers:

1. Traditionsgründe
2. Ausbildungswege und persönliche Neigungen
3. Erhaltung des Status „Landwirtschaftlicher Betrieb“
4. Eigenerzeugung aus Qualitätsgründen
5. Flexibilität
6. Kostenvorteil

Eigenproduktion: Pro und Contra:  
**Produktionseinrichtung**

Frage	Ja	Nein
Sind meine Gewächshäuser optisch und baulich noch in einem guten Zustand?	19	5
Ist mein Betrieb technisch so ausgestattet, dass eine optimale Kulturführung möglich ist (automatische Bewässerung und Düngung, automatische Lüftung und Schattierung, Assimilationsbelichtung)? Mindestens zwei Punkte sollten vorhanden sein.	16	9
Produziere ich in meiner Einzelhandelsgärtnerei nur hervorragende Qualitäten?	9	7
Kann ich in meinen Gewächshäusern auch besondere Typen und Formen in guter Qualität produzieren?	21	1
Verkaufen unsere Floristen die selbst produzierte Ware vorrangig und mit Engagement?	23	1
Sie sind in der Lage, durch ihre Ausstattung und ihre Kulturkenntnisse gute Qualitäten zu produzieren, wenn sie mindestens drei Fragen überzeugend mit „Ja“ beantwortet haben.		
Produktion Einrichtungen und Kenntnisse sind ausreichend:	X	

Quelle: Arendts, Hans-Peter: Eigenproduktion – ist das für Sie (k)ein Thema?  
 in g&v Praxis Nr. 3, Produktion in der Einzelhandelsgärtnerei  
 (Hrsg.: Bundesverband Einzelhandelsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V.),  
 Thalacker Verlag Braunschweig, 1995

Frage	Ja	Nein
Habe ich Interesse an der eigenen Produktion?	24	
Habe ich oder hat einer meiner Mitarbeiter immer ausreichend Zeit, die Produktion zu betreuen und Informationen einzuholen, so dass wir auch weiterhin qualifiziert genug sind?	9	5
Finden wir in unserer Einzelhandelsgärtnerei auch noch an arbeitsreichen Tagen (Ostern, Muttertag, Totengedenktage, Weihnachten, usw.) die notwendige Zeit für wichtige Kulturarbeiten?	3	18
Bleibt mir zusätzlich zur Produktionsbetreuung auch noch ausreichend Zeit, unternehmerisch tätig zu sein?	11	8
Nutze ich meine Eigenproduktion ausreichend zur Profilierung und in der Werbung?	23	
Ihre positive Einstellung und ihr Engagement für die Produktion ist nur dann überzeugend ausgeprägt, wenn sie mindestens drei Fragen mit „Ja“ beantwortet haben.		
Ich stehe der Produktion positiv gegenüber:	X?	

Frage	Ja	Nein
Funktioniert in meinem/unserem Betrieb die Absprache und Abstimmung zwischen Produktion und Verkauf gut?	22	
Kann ich in meinem Betrieb sicherstellen, dass die selbst produzierte Ware termingerecht im Verkaufsbereich ist?	22	
Informiere ich mein Verkaufspersonal regelmäßig über Angebot und Pflegeeinsprüche der selbst produzierten Ware?	9	8
Führen wir regelmäßig Buch über die Ware, die den Produktionsteil verlässt (Art, Form, Menge)?	2	20
Bekommen wir regelmäßig Informationen von unserem Verkaufspersonal über die verkaufte selbst produzierte Ware (Art, Form, Menge, Farbe, Trends und Käuferwünsche)?	19	
Organisatorisch macht es Ihnen keine Probleme, die Eigenproduktion in ihren Betriebsablauf einzugliedern, wenn sie mindestens drei Fragen überzeugend mit ja beantwortet haben.		
Organisation ist problemlos:	X	

Frage	Ja	Nein
Bin ich einer der wenigen Gärtner in unserer Region, der (noch) selbst produziert?	17	3
Habe ich sehr starke Konkurrenz aus dem Baumarkt/Gartencenter-Bereich?	14	
Kaufen meine Kunden überwiegend bei mir, weil ich (noch) selbst produziere?	22	
Liegt mein Betrieb zu weit entfernt von einer geeigneten Zukaufsquelle, sodass ich geeignete Ware nicht oder nur schlecht zu kaufen kann?	5	
Habe ich durch meine eigene Produktion Wettbewerbsvorteile gegenüber meinen Kollegen?	15	
Standort und Konkurrenzsituation ihres Betriebes lassen eine Eigenproduktion sinnvoll erscheinen, wenn mindestens drei Fragen überzeugend mit „Ja“ beantwortet werden konnten.		
Standort/Marktumfeld günstig für Eigenproduktion:	X?	

Eigenproduktion: Pro und Contra:  
**Wirtschaftliche Situation**

Frage	Ja	Nein
Erwirtschaftete ich den überwiegenden Teil meines Umsatzes durch Eigenproduktion?	7	7
Erwirtschaftete ich mit meiner Eigenproduktion mehr Ertrag als sie an Kosten verursacht?	20	
Kann ich auf meine Eigenproduktion nicht verzichten, weil ich mit ihr marktwirtschaftlichen Zwängen unterliege? (Kundenerwartung, Image, usw.)	21	
Bin ich auf eine nennenswerte Eigenproduktion angewiesen, weil ich steuerlich den „landwirtschaftlichen Status“ brauche bzw. erhalten will?		
Verfüge ich über ausreichend Eigenkapital, so dass ich auch in Zukunft in meine eigene Produktion investieren will/kann?	6	4
Die Eigenproduktion hat einen hohen Anteil am wirtschaftlichen Erfolg ihres Unternehmens und ist unverzichtbar, wenn sie mindestens drei Fragen überzeugend mit „Ja“ beantworten konnten.		
Wirtschaftliche Situation spricht für Eigenproduktion:	X?	

Eigenproduktion: Pro und Contra:

## Gesamtbewertung

der Komplexe



	JA	Nein	
Produktionseinrichtung:	X		%
Persönlichkeitsprofil:	X?		%
Organisation:	X		%
Standort/Marktumfeld:	X?		%
wirtschaftliche Situation:	X?		%

## Gesamtbewertung



der Komplexe **Persönlichkeitsprofil, Produktionseinrichtung, Organisation, Standort/Marktumfeld, wirtschaftliche Situation**

5 bis 4 x „Ja“ => weiterhin Eigenproduktion

3 x „Ja“ => Zeitpunkt, über Veränderungen, Verbesserungen, Umstrukturierungen nachzudenken

2 x „Ja“ => Prüfung, ob Rückzug aus herkömmlicher Produktion sinnvoll, saisonale oder alternative Nutzung?

1 x „Ja“ => Zeitpunkt verpasst, die Produktion rechtzeitig aufzugeben